

The image features a white background with several abstract geometric elements. A large orange semi-circle is positioned on the right side. A blue circle is located in the upper left quadrant. A yellow circle is partially visible at the top right. A green square outline is on the left side, and a green L-shaped line is at the top center. Yellow dashed lines are scattered in the lower left area. The text 'Hundertwasser Häuser' is centered within the orange semi-circle.

Hundertwasser Häusern



Friedensreich Hundertwasser
Regentag Dunkelbunt (1928 -2000)
war ein österreichischer Künstler, der
vorrangig als Maler, aber auch in den
Bereichen Architektur und
Umweltschutz tätig war. Seinen
Künstlernamen Hundertwasser
bildete er 1949 aus seinem realen
Namen durch die scheinbare
Eindeutschung der ersten Silbe –
«sto» ist in slawischen Sprachen das
Wort für «hundert».



Er trat zeitlebens als Gegner der „geraden Linie“ und jeglicher Standardisierung auf, was insbesondere bei seinen Arbeiten im Bereich der Baugestaltung bedeutsam ist, die sich durch fantasievolle Lebendigkeit und Individualität, vor allem aber durch die Einbeziehung der Natur in die Architektur auszeichnen.





Insgesamt hat Hundertwasser um die 50 Architekturprojekte und Fassadengestaltungen ausgearbeitet, davon sind weltweit deutlich mehr als die Hälfte realisiert worden.



Friedensreich Hundertwasser beschäftigte sich seit den 1950er Jahren mit Architektur. Er begann sein Engagement mit Manifesten, Essays und Demonstrationen. Bekannt wurde insbesondere sein Verschimmelungsmanifest. In Vorträgen an Hochschulen und bei Architektenvereinigungen und -büros sprach Hundertwasser über sein Anliegen einer natur- und menschengerechteren Architektur.



Wir leben heute in einem Chaos der geraden Linien, in einem Dschungel der geraden Linien. Wer dies nicht glaubt, der gebe sich einmal die Mühe und zähle die geraden Linien, die ihn umgeben, und er wird begreifen; denn er wird niemals ans Ende gelangen.“

– Verschimmelungsmanifest gegen den Rationalismus in der Architektur (1958)



Hundertwassers Vorbilder sind deutlich ablesbar: unter anderem Antoni Gaudí, das Palais idéal des Ferdinand Cheval, die Watts Towers, die anonyme Architektur der Schrebergärten und jene der Märchenbücher.



Seine Häusern sind die Meisterwerke die den Wunsch der Menschen nach Harmonie, Individualität und Menschlichkeit erfüllen. Hier kann der Mieter frei sein, sich unterscheiden von seinen Nachbarn, den Kontakt zur Natur im Wechsel der Jahreszeiten – sogar mitten in der Stadt – wieder finden und sich an der phantasievollen künstlerischen Gestaltung des Gebäudes erfreuen.



«Die Architekten bauen Gefängniszellen, in denen die Seele des Menschen zugrunde geht. Heute erleben wir den Triumph der rationellen Technik, stehen jedoch gleichzeitig vor dem Nichts»
- Hundertwasser



«Die neuen Werte sind erhöhte Lebensqualität und nicht Lebensstandard, Sehnsucht nach Romantik, Individualität, Kreativität, insbesondere Kreativität, und ein Leben in Harmonie mit der Natur»
- Hundertwasser



„Ein Maler träumt von Häusern
und einer schönen Architektur,
in der der Mensch frei ist und
dieser Traum wird
Wirklichkeit.“

– Hundertwasser



Danke schön!